



LUDWIGSBURG

# Stadtentwicklungskonzept „Chancen für Ludwigsburg“

## **Ergänzungsbeschluss SEK 2013**

Peter Fazekas  
Gemeinderatssitzung  
17. April 2013

# Zukunftskonferenz 2012 - Rückblick



## Ziele für die Zukunftskonferenz 2012:

- Rückblick auf den gemeinsamen Weg
- Weiterarbeit an den Zielen des SEK
- Plattform für Ideen und Projekte schaffen
- Teilnehmeranzahl auf ca. 250 erhöhen und dabei Gruppen gewinnen, die bisher eher unterrepräsentiert waren



LUDWIGSBURG

seit 2004

Herbst 2011

# Vorbereitung - Bausteine

2012

Laufender Baustein seit 2004

Förderprojekt

Förderprojekt

Förderprojekt

## SEK/ STEP - Beteiligte

R 05 (Dressler-Uetz)  
STEP-Verantwortliche

Aktive Beteiligte aus  
den bisherigen  
Prozessen einbinden

Möglichkeit  
Zukunftskonferenz  
mitzugestalten

Ziel: **Wertschätzung,  
Expertenwissen  
nutzen**

## Internetplattform MeinLB.de

R 05 (Kölmel, Großmann, Maisch)  
Büro OBM (Schmieder, Flach)  
Regisseur Jan Gabriel  
Mönkegymnasium, FB 17

Multimediale Beteiligung  
(Förderprojekt der  
Nationalen  
Stadtentwicklungspolitik)

Ziel: **Gewinnung neuer  
Personenkreise**  
Gewinnung von  
Teilnehmern für die ZUKO,  
Bürgerschaftl. Engagement  
stärken, Projektbörse

## Energiewende vor Ort/ Transition Management

R 05 (Wenninger, Weeber)  
FB 17, Moderation Rombach und  
Jacobi, EU-Projekt MUSIC (DRIFT  
als begleitendes Institut)

Beteiligungsprozess mit  
ausgewählten „Vorreitern“  
(Europäisches  
Förderprojekt)

Ziel: **Motivation der  
Beteiligten** zu eigenen  
Projekten und Gewinnung  
von weiteren Aktiven zur  
Energie-wende vor Ort,  
Teilnahme Zuko

## Einbindung neue Milieus

FB 17 (Henning)  
R NSE (Dressler-Uetz, Großmann)  
Vhw Milieustudie (Dr. Hallenberg,  
Dr. Kuder)

Welche Milieus wurden  
bislang erreicht? Wie  
können wir weitere  
erreichen? Wie kann ein  
stetiger Dialog gelingen?  
(Förderprojekt Zukunfts-  
WerkStadt)

**Schwerpunkt Migranten**  
Analyse bisheriger  
Beteiligungsbemühungen  
von Migranten

Öffentlichkeitsarbeit zum SEK

14. September 2012

Vertreter der  
Fraktionen

## Gemeinsames Zuko-Vorbereitungstreffen

Zusammenführung der Zuko-Schwerpunktthemen, Abstimmung Beteiligungsmethoden

9. + 10.  
November 2012

## Zukunftskonferenz 2012

# Vorbereitungstreffen 14.09.2012



- „Testlauf“ und Einstimmung
- Viele gute Anregungen, die zum Teil über die Zukunftskonferenz hinaus wirken werden

# Plakataktion „Wir zetteln was an“

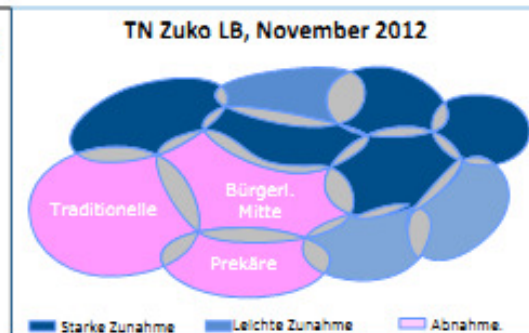
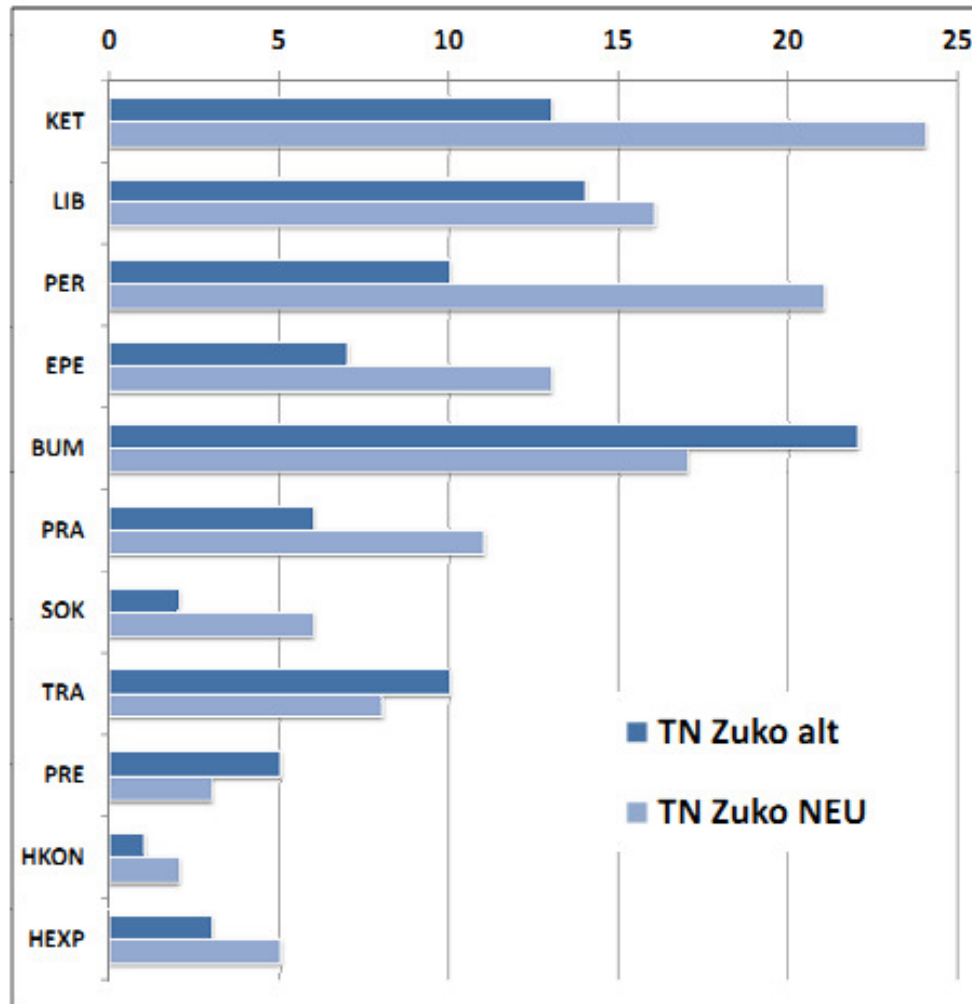


# Zukunftskonferenz 09./10.11.2012





## Evaluation der Zukunftskonferenz: Aktuelle und frühere Teilnehmer nach Milieu (absolute Zahlen)



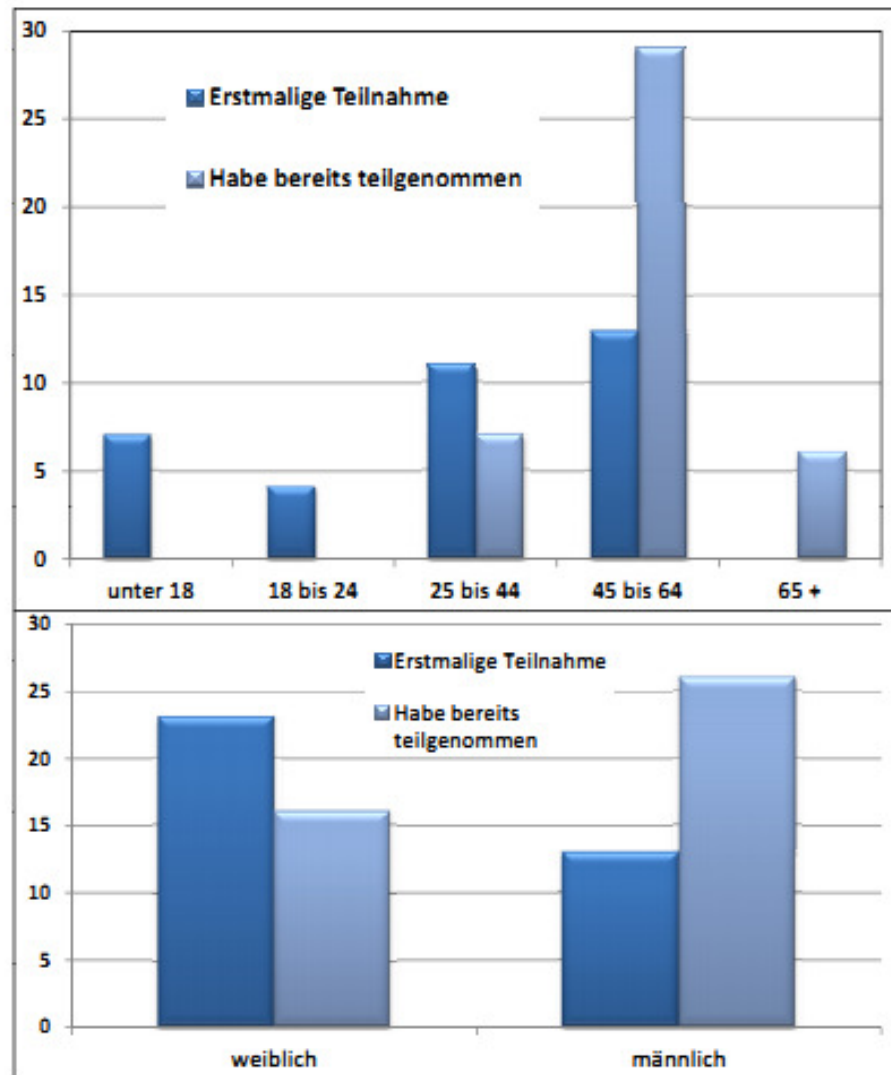
Sowohl die Gesamtzahl der Teilnehmer als auch die Präsenz der meisten Milieus, einschließlich von Bürgern mit Migrationshintergrund, konnte deutlich gesteigert werden. Ausnahmen waren Traditionelle, ältere Bürgerliche (BÜM) und Prekäre.

Interessant ist die gegenläufige Teilnehmerentwicklung zwischen alt und jung, was auf die Agenda und den gesamtstädtischen Charakter zurückgeführt werden könnte.





## Evaluation der Zukunftskonferenz: Teilnahmegeschichte



- 45 % der befragten Teilnehmer haben erstmalig an einer solchen Bürgerveranstaltung teilgenommen, darunter etwa 20 % mit Migrationshintergrund

- Die Altersstruktur der Neu-Teilnehmer stützt diese Verteilung und bestätigt die Milieuverteilung

- Auffallend ist zudem die Veränderung der Geschlechterverteilung: Zwei Drittel der Neu-Teilnehmer(innen) sind weiblich; von den „erfahrenen“ Teilnehmern waren dagegen zwei Drittel männlich

- Fazit: Die Neu-Teilnehmer sind jünger, weiblicher und „migrantischer“

# Ergänzungsbeschluss 088/13

- Die Themen sind nach wie vor aktuell
- Hauptsächlich textliche Ergänzungen oder Schärfungen
- MP 10: Anpassung an Sportentwicklungsplanung
- MP 9: Bildungslandschaft hat sich seit 2006 erheblich gewandelt, hier wird nochmals angesetzt und in den Gremien gesondert beraten



## Arbeitsgruppen – Stand (1)

- 25 Projektideen entstanden an der Zukunftskonferenz
- 18 davon wollten nach der Zukunftskonferenz weitermachen
- 10 Projektideen sind auf MeinLB.de eingestellt
- Ende November 2012 und Anfang März 2013 wurden Gruppen angeschrieben -> Sachstand



## Arbeitsgruppen – Stand (2)

- 15 Gruppen sind bei unterschiedlichsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung verortet
- Manche sind eigenständig (z.B. Fairtrade, Radwegeinitiative oder Frühförderbereich)
- Manche sind enger an die Verwaltung angelehnt (Gesamtverkehrskonzept 2025, Revitalisierung Marstall Center)

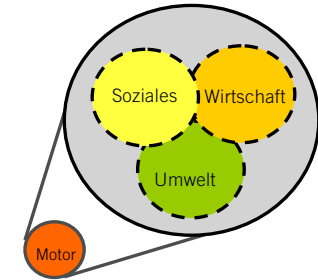


# Arbeitsgruppen – Übersicht (Arbeitsstand)

<p style="text-align: center;"><b>Bürgerschaftliche Projekte</b> <span style="float: right;">Stand April 2013</span></p> <p style="text-align: center;"><i>Erfolgsfaktor im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts Ludwigsburg</i></p> <p style="text-align: center;">Ein Ziel des Prozesses zum Stadtentwicklungskonzept war es auch, das Potenzial und Engagement der Bürgerschaft für die zukunftsfähige Ausrichtung Ludwigsburgs zu wecken. Ein Beleg dafür sind die im Rahmen der Zukunftskonferenz Teil II entstandenen bürgerschaftlichen Projektgruppen. Diese lassen sich den vom Gemeinderat beschlossenen Themenfeldern für die Stadtentwicklung zuordnen.</p>									
<p style="text-align: center;"><b>Masterplan</b> <span style="float: right;">Masterplan B ü r g e r s c h a f t l i c h e P r o j e k t e</span></p> <p style="text-align: center;"><i>Prozessverantwortlich</i> <span style="float: right;">Volker Henning (FB 17)</span></p>									
Nr.	Maßnahmen / Aufträge	Priorität 1-3	Arbeitsstand	Status	Zeitziel	Bezug HH	Federführung Name	Beteiligte PG / Verwaltung	Bezüge / Konflikte zu anderen Zielen / Maßnahmen
Name	Aktivität		In Vorbereitung / In Umsetzung / Prüfauftrag / Erledigt / Ruht				Ansprechpartnerin in der Gruppe	Ansprechpartnerin in der Verwaltung	Einordnung Masterpläne
Attraktiver ÖPNV	Die Gruppe ist nicht aktiv. Bei der Open-Space-Phase wurde festgestellt, dass OB und Stadtrat gefordert sind.		Vor der Zuko 12 arbeitete die PG bereits zu den Themenfeldern Barrierefreiheit, Sicherheit und Verlässlichkeit des Busverkehrs. In der Open-Space-Phase wurde festgestellt, dass PG nichts weiter tun kann				Frau Dr. Ulrike Schuckert	PR DIII	Masterplan 8
Barrierefreies OBweil	Die Gruppe ist aktiv.						Frau Angelika Hirth-Neukamm und Frau Brigitte Seiferheld	Herr Knobelspies (Referat NSE)	Masterplan 8
Energieberatung - aber wie?							Frau Sabine Lauser	Frau Weninger (Referat NSE)	Masterplan 11

## Die Verwaltung

- schafft die Gelegenheit, dass diese Projekte entstehen
- bietet Hilfe, wenn sie von den Gruppen denn gefordert wird
- berät, wo gewünscht



# Managementsystem

Berichterstattung  
Evaluierung  
(Indikatoren)

Prüfung der  
örtlichen Situation

Umsetzung  
durch SEK-  
Masterpläne

Weiterentwicklung  
der strategischen  
Ziele



Integriertes  
Nachhaltigkeits-  
management

Beschluss der Leitsätze und  
Ziele in den 11 Themenfeldern

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

